



(Unverzeihlich!) stolperte? Wir schlagen nach unter "aktuelle Sportstudio, Das" und finden prompt vier Einträge. Der Reihe nach: "24.8.1963 Beginn der Reihe mit den Moderatoren Rainer Günzler, Harry Valerien und [...] Wim Thoelke" (S.120). Wer die allererste Sendung moderierte, steht da leider nicht, ich glaube, es war der Valerien. Nächster Eintrag: 27.10.1984 "Doris Papperitz moderiert zum ersten Mal gemeinsam mit Dieter Kürten *das aktuelle sportstudio*." Nanu, das war sie doch nicht, die mit "Schalke 05", die Papperitz gibt's doch heute noch, jene Dame aber wurde doch klammheimlich entsorgt damals. Und das muß doch auch viel früher gewesen sein, oder? Auch die restlichen Eintragungen unter "aktuelle Sportstudio, Das" helfen nicht weiter. Wir blättern hin, wir blättern her, da stoßen wir auf einen zwar komplett falschen, aber dennoch verheißungsvollen Titel: "Sport Studio". Und siehe da, da steht's ja: "3.2.1973 Als erste Frau moderiert Carmen Thomas eine Sportsendung, das "Sport Studio" des ZDF. Ihr Versprecher "Schalke 05" löst eine Welle des Protestes der männlichen Zuschauer aus" (S.168) Na also, doch gefunden. Und Carmen Thomas hat's inzwischen sicherlich verkräftet.

Und so treffen wir dann alle wieder: Ekel Alfred (Beginn 15.1.73 im WDR, 31.12.73 in der ARD), die Gentlemen (Oh, Horst!), die dreimal abends zur Kasse baten (Start 8.2.66) und die erste deutsche Fernsehserien-Familie - nein, nicht die "Hesselbachs", die kamen erst Anfang 1960 und hießen gar nicht "Familie", sondern "Firma Hesselbach" - die ersten waren die Schölermanns! Wann diese Serie allerdings begann, dies verschweigt uns die Chonik wiederum. Verzeichnet ist nur die 50. Folge vom 6.2.57, womit sich "der künftige Erfolg der Programmform Serie" (S.84) angeblich bereits abzeichnete - was allerdings die Programmverantwortlichen nicht davon abhielt, die Schölermanns nach 75 Folgen aus den Programm zu kippen. "Zahlreiche Zuschauerproteste" (S.90) führten zur Wiederaufnahme der Serie am 1.10.58. Aber nur für ein weiteres Quartal, dann waren ja die Hesselbachs an der Reihe.

Wie bereits gesagt: Ganz wunderbar, daß es dieses Buch jetzt gibt. Es ist eine wunderschöne Reise in längst vergangene Fernsehzeiten, die einem da beschert wird, nicht weniger, aber auch nicht mehr. Denn die Verheißungen des Vorworts, wonach die "Konstanz des Programmangebots und zahlreiche Variationsversuche" nachvollziehbar sein sollen, oder die "Abkehr von der Vielfalt der Programmformen in den fünfziger Jahren hin zu bewährten Grundmustern, etwa der Form des Magazins, im Programmangebot der siebziger und achtziger Jahre" (S.7) erkennbar wären, können nicht eingelöst werden.

Zwei mittels Zufallsgenerator ausgewählte Suchläufe zeigen dies: 1. Programmstruktur ARD-Abendprogramm; 2. Entwicklung der ARD-*Sport-schau*.

Ad 1.: Unter "Programmstruktur" finden sich ca. 130 Verweise, nochmals 80 unter "Programmschema". Schlagen wir die Nachweise auf, so finden wir Querbeet Hinweise zur ARD, aber auch zum NWDR, zum ZDF oder gar zu den Privaten. Ein Stichwort "Abendprogramm" gibt es nicht. Also unter "ARD" nachgesehen: An die 200 Einträge! Vielleicht kämen wir weiter, wenn wir diese mit den anderen 210 abgleichen würden, aus der Schnittmenge ließe sich vielleicht etwas machen? Ich verzichte.

Ad 2.: "Sportschau". Nur drei Einträge, das verheißt nichts Gutes. In der Tat, wir erfahren, daß es an einem Sonntag im Juni des Jahres 1961 abends um 21.30 Uhr begann und dann ab 4.4.1971 auf den frühen Sonntagabend um 18.15 Uhr vorrückte. Nanu, 1963 hatte doch die Bundesliga begonnen und die spielte doch damals schon am Samstag. Wo also bleibt die legendäre Bundesliga-Sportschau, Samstags um sechs Uhr, wo kein Mann mit Abendessen und ähnlich profanen Dingen gestört werden durfte? Der dritte (und letzte) Eintrag läßt da auch im Unklaren: "1.1.1979 Die ARD-"Sportschau" beginnt zukünftig um 18.05 statt um 17.48 Uhr und hat eine Sendezeit von 55 Minuten. [Samstags? Sonntags?] Der Beginn der "Sportschau" ist künftig der aktuellen Bundesligaberichterstattung vorbehalten" (S.209). Und was war vorher? Wann hat es angefangen mit der Sportschau? Wer war der erste Moderator? (Der kleine Adi Furler, der Pferdenarr, oder der Ernst Huberty, der später Ärger wegen der Spesen hatte?) Fragen über Fragen.

Wir fassen zusammen: Dieses Buch gehört in den Wohnzimmerschrank jedes Fernsehliebhabers und Medieninteressierten, zum Nachschlagen, zur Erinnerung. Für weitergehende Zwecke warten wir auf die angekündigte "umfassende Programmgeschichte des Fernsehens" (S.7).

Klaus Betz (Berlin)